



Projekt-Steckbrief

Aufbau: National Contact Point, Hamburg
Verantwortlich für die Inhalte: Die Projekte
Letzte Änderungen am 07.09.2010

iTransfer

- LOGO -	Projektname Innovative TRANSport solutions for Fjords, Estuaries and Rivers	Website:
Priorität	Improving the Accessibility of places in the NSR	Nr. 3
Area of Intervention	To promote regional accessibility strategies	Nr. 3.1
Ziele und Inhalte	<p>Verbesserung lokaler Fährverbindungen durch erweiterte operationelle Konzepte und innovative Technologien</p> <p>Die Verbesserung des Fahrverkehrs auf Wasserwegen ist ein zentrales Thema in der Nordsee-Region. Dies soll zu einer nachhaltigen Erreichbarkeit von Regionen führen, die ansonsten schwer zugänglich bzw. schlecht erreichbar sind.</p> <p>Die iTransfer Partner verfolgen eine umsetzungsorientierte Herangehensweise, um die Erreichbarkeiten auf dem Wasserweg möglichst nachhaltig zu verbessern. Dazu gehört auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Technologieentwicklung (Fähren und Anlegestellen), - Verbesserung des Betriebs (Integration mit öffentlichen Verkehrsmitteln & Aufbau von Fährverbindungen) als auch - Bewältigung von Problemen bei Verfahrensweisen/ Richtlinien (z.B. Ausschreibung von Fährdiensten & barrierefreien Zugang für behinderte Menschen) auf nationaler und EU-Ebene. <p>Der Nordseeraum hat erhebliche Kapazitäten für den Wasserverkehr über Flüsse und Flussmündungen. Neue Fährverbindungen könnten neue Ziele für Passagiere anbieten und die Vernetzung/Verbindung mit Städten, Inseln oder Inlandszielorten über Wasserwege verbessern. Regionale, nationale und europäische Programme, Verfahrensweisen und Strategien zum Thema Nachhaltigkeit verlangen eine starke Verringerung der CO2-Emissionen im Verkehrssektor. Wirtschaft, Handel und Tourismus hingegen wünschen sich mehr und bessere Erreichbarkeiten auch entlegener Orte und eine stärkere Vernetzung der bestehenden Fährverkehre. Das i-transfer-Projekt führt diese Interessenlagen zusammen und sucht gemeinsam nach umweltverträglichen Wegen verbesserter nachhaltiger Fährverkehre. So ist es z. B. beim Anlaufen von einigen Nordsee-Inseln, wie Terschelling und Helgoland, die in Naturschutzzonen liegen, und zudem auf eine ökologisch ausgerichtete Fährtechnologie achten müssen.</p>	<p>5 Stichworte:</p> <p>Effizienzsteigerung des öffentlichen Verkehrs/ Fährbetriebes</p> <p>Nachhaltige Verbesserung der Anbindung und Erreichbarkeit der Regionen</p> <p>Stärkung der Region/ Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch Marketingkonzepte und Machbarkeitsstudien</p> <p>Verbesserung des Fährbetriebs aus ökonomischer (Technologieentwicklung) und ökologischer (Reduzierung von CO2 Emissionen) Sichtweise</p> <p>Bewältigung von Problemen bei Verfahrensweisen/ Richtlinien auf nationaler und EU-Ebene</p>



Projekt wird teilfinanziert durch die Europäische Union.

Projekt-Steckbrief

Aufbau: National Contact Point, Hamburg
Verantwortlich für die Inhalte: Die Projekte
Letzte Änderungen am 07.09.2010

	Öffentliche Verwaltungen suchen daher nach verbesserter Zugänglichkeit zu Inseln; die Betreiber von Fährverkehren suchen nach einer geeigneten Fährtechnologie, die einen innovativen und wirtschaftlich tragfähigen Betrieb ermöglicht, wie z.B. die Kombination von reduziertem Kraftstoffverbrauch (oder sogar neue Kraftstoff-Konzepte), niedrige CO2-Emissionen und weniger Wasserverbrauch, um die Flora und Fauna in der Nähe des Ufers zu schützen.	
Lead Beneficiary	Institute for Sustainability	London, United Kingdom
Deutsche(r) Partner	Magistrat Bremerhaven, Referat für Wirtschaft Weserfähre GmbH BIS GmbH, GB III Bremerhaven Touristik Hal över, Gesellschaft für innovative Stadttouristik mbH Kurverwaltung Helgoland	Bremerhaven Bremerhaven Bremerhaven Bremen Helgoland
Kontakt in Deutschland	Claudia Harms, Referat für Wirtschaft Elbinger Platz 1, 27570 Bremerhaven claudia.harms@magistrat.bremerhaven.de Jürgen Wissmann, Weserfähre GmbH Zur Hexenbrücke 11, 27570 Bremerhaven juergen.wissmann@bremerhavenbus.de Jochem Schöttler, Franziska Stenzel, BIS Bremerhaven Touristik H.-H.-Meier-Straße 6, 27568 Bremerhaven schoettler@bis-bremerhaven.de ; stenzel@bis-bremerhaven.de Dieter Stratmann, Hal över (1. Subpartner der BIS GmbH) Schlachte 2, 28195 Bremen info@hal-oever.de Klaus Furtmeier, Kurverwaltung Helgoland (2. Subpartner der BIS GmbH), Lung Wai 28, 27498 Helgoland tourismusdirektor@helgoland.de	
Sonstige Partner International	Gravesham Borough Council South East of Scotland Transport Partnership SESTRAN Thames Gateway Institute for Sustainability Stagecoach Kent County Council Rederij Doeksen Damen Shipyards Gorinchem Rijkswaterstaat Terschelling City Council Sønderborg Port of Oostende	United Kingdom United Kingdom United Kingdom United Kingdom United Kingdom Netherlands Netherlands Netherlands Netherlands Denmark Belgium
Laufzeit	01/10/2010 – 30/09/2013	
Gesamtbudget	4.575.650 Euro	
davon ERDF	2.287.825 Euro	